

Gegenwartsliteratur seit 1945

- 04-1-127** *Lexikon der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur seit 1945* / begr. von Hermann Kunisch. Fortgef. von Herbert Wiesner, Sibylle Cramer und Dietz-Rüdiger Moser. Neu hrsg. von Thomas Kraft. - Vollst. überarb. und aktualisierte Neuausg. - München : Nymphenburger, 2003. - Bd. 1 - 2. - 1399 S. ; 25 cm. - ISBN 3-485-00989-X : EUR 148.00
[7605]

Das bekannte Werk, dessen wiederholte Aktualisierungen sein Begründer Hermann Kunisch nicht vorhergesehen und dessen Konzeption Dietz-Rüdiger Moser erheblich verändert hatte, unter dessen Leitung die Ausgabe von 1997 erarbeitet worden war, ist jetzt in einer vollständig neuen Version herausgekommen. Gegenüber der letzten Ausgabe von 1997¹ fällt vor allem auf, daß nicht einfach die alten Artikel aktualisiert und vermehrt wurden, sondern daß auch zahlreiche Lemmata gestrichen und etliche Artikel gestrafft worden sind. Als Beispiele seien hier zum Vergleich die Folgen der Artikel aus den Alphabetstrecken *E* und *Ka* der Ausgaben von 1997 und 2003 gegenübergestellt:

1997: Ebner, Jeannie; Eckl, Helmut; Edschmid, Kasimir; Eggebrecht, Axel; Eich, Günter; Eigner, Gerd-Peter; Einwanger, Josef; Einzinger, Erwin; Eisendle, Helmut; Eisenreich, Herbert; Elsner, Gisela; Ende, Michael; Endler, Adolf; Endres, Ria; Enzensberger, Christian; Enzensberger, Hans Magnus; Erb, Elke; Erlenberger, Maria; Exner, Richard.

2003: Eckert, Hella; Egger, Oswald; Eich, Clemens; Eich, Günter; Eichhorn, Hans; Eigner, Gerd-Peter; Eilert, Bernd; Einzinger, Erwin; Eisendle, Helmut; Eisenreich, Herbert; Elsner, Gisela; Ende, Michael; Endler, Adolf; Endres, Ria; Enzensberger, Christian; Enzensberger, Hans Magnus; Erb, Elke; Erdheim, Claudia; Erlenberger, Maria; Ernst, Gustav; Erpenbeck, Jenny; Exner, Richard.

1997: Kästner, Erhart; Kästner, Erich; Kahlau, Heinz; Kahn, Lisa; Kahn, Robert L.; Kamphausen, Felix; Kantorowicz, Alfred; Kappacher, Walter; Karasek, Horst; Karsunke, Yaak; Kasack, Hermann; Kaschnitz, Marie-Luise; Kaser, Norbert Conrad; Kaut, Ellis.

2003: Kaminer, Wladimir; Kaminski, André; Kaminski, Volker; Kant, Hermann; Kapielski, Thomas; Kappacher, Walter; Karasek, Horst; Karasholi, Adel Suleiman; Karsunke, Yaak; Kaschnitz, Marie-Luise; Kaser, Norbert Conrad; Kater, Fritz; Kauer, Walter.

¹ *Lexikon der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur seit 1945* / begr. von Hermann Kunisch. Fortgef. von Herbert Wiesner. Neu hrsg. in Zsarb. mit Marion Büchl ... von Dietz-Rüdiger Moser. - Vollst. überarb. und aktualisierte Neuausg. des Neuen Handbuches der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur seit 1945. - München : Nymphenburger, 1997. - Bd. 1 - 2. - 1322 S. ; 25 cm. - ISBN 3-485-00756-0 : 248.00 [4487]. - Rez.: **IFB 99-B09-363**.

Die Gesamtmenge der Einträge ist dabei von 749 auf 818 gestiegen und der Platz für Autoren wurde hauptsächlich durch die Streichung vieler anderer gewonnen. Natürlich könnte man über die Auswahl bei einem so unscharfen Begriff wie dem der Gegenwartsliteratur lange streiten: Wann ist etwas gerade noch präpräsent, ab wann präsent? Welches sind die im etymologischen Sinne kritischen Kriterien, nach denen Hermann Kasack (1896 - 1966) binnen sechs Jahren aus einem Gegenwartsautor zu einem solchen der Vergangenheit geworden ist, während die später geborene Marie-Luise Kaschnitz (1901 - 1974) noch immer eine Gegenwartsautorin geblieben ist? Wieder aufgehoben sind einige Änderungen, die vom Herausgeber der Vorauflage für Autoren von Kabaretttexten oder Trivallliteratur getroffen worden waren: So fehlen jetzt wieder sowohl Dieter Hildebrandt als auch Autoren vom Schlage Danella, Konsalik, Simmel².

Die subjektiven Personalbibliographien, die sich - wie sollte man es bei dem etwa vorgegebenen Umfang auch anders machen? - auf selbständig erschienene Titel beschränken, sind sorgfältig gearbeitet, verzeichnen z.B. veränderte Neuauflagen, auch solche unter geändertem Titel, während einfache Nachauflagen selbstverständlich übergangen werden. Außer den Erscheinungsjahren werden auch die -orte angeführt.

Gegenüber der Voraufgabe wird jedoch zum ersten Mal auf die objektiven Personalbibliographien verzichtet. Das trifft natürlich mehr oder minder Gerechte und Ungerechte; indes wird kaum jemand bestreiten können, daß die sogenannte Sekundärliteratur in der Germanistik ihren Namen nicht ganz zu Unrecht führt und sich nur selten durch Originalität des Gedankens und gleichzeitige Eleganz der Sprache selbst zu solch hohem literarischem Niveau aufschwingt, wie man es seit alters etwa von der französischen Essayistik gewohnt ist. Doch waren in den knapp gehaltenen Listen meist mit recht sicherem Urteil ein paar wesentliche Titel ausgewählt – diese ohne Rücksicht darauf, ob sie selbständig oder unselbständig publiziert sind. Der ersparte Platz dürfte sich auf überschlägig 70 Seiten belaufen. Diese Veränderung ist gewiß auch ein Tribut an den wachsenden Umfang des ganzen Unternehmens einerseits - aufs Ganze gesehen sind die Artikel etwas länger ausgefallen als in den vorangegangenen Auflagen - wohl auch an die Kurzlebigkeit nicht weniger Artikel aus der Sekundärliteratur - doch ärgert man sich ein wenig, daß man nun für jeden Nachweis von Titeln, auch grundlegenden, aus Forschung und Kritik auf andere Nachschlagewerke angewiesen ist, wie etwa das **Kritische Lexikon der Gegenwartsliteratur (KLG)**.

Andere Aspekte der Auswahl als der Vergleich zwischen den Thesauri verschiedener Ausgaben läßt derjenige zwischen **KLG** und der Neuauflage des **Lexikons der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur** erkennen. Schon ein wenig stutzig macht die Auswahl der behandelten Autoren immer dann, wenn der Vergleich mit dem **KLG**, das sich doch etwa auf dieselbe Berichtszeit erstreckt, ergibt, daß im **KLG** seit längerem berücksichtigte Auto-

² Letzter feierte am 7. April 2004 seinen achtzigsten Geburtstag: **Lesen ist nur ein Wort** : Johannes Mario Simmel zum achtzigsten Geburtstag / Hannes Hintermeier. // In: Frankfurter Allgemeine. - 2004-04-07, S. 39 : III.

ren in unserem Lexikon nicht vorkommen, wie z.B. die nicht mehr nur als Buchkünstlerin bedeutende, sondern längst auch als Erzählerin bekanntgewordene Roswitha Quadflieg. Das **KLG** hat auch einen Artikel über Helmut Qualtinger, der in der Neuauflage unseres Lexikon weggefallen ist.

Auf den wachsenden Umfang der Literatur von Migranten, wie z.B. des eingewanderten Syriers kurdischer Herkunft Adel Suleiman Karasholi, und ihren Nachfahren hat die Neuauflage rasch und aufmerksam reagiert.

In einer nicht unwichtigen Formalie unterscheiden sich die Voraufgabe und diese Neubearbeitung in bemerkenswerter Weise: 1997 sind alle Mitarbeiter zwar in einer Liste genannt, doch sind ihre Namen ohne erkennbaren Grund nicht den von ihnen verfaßten Artikeln zugeordnet. Jetzt stehen die Namen der Bearbeiter jeweils unter den Artikeln. 1997 wie heute kommt nur eine Minderheit der Verfasser aus der universitären Literaturwissenschaft, die meisten sind Literaturkritiker.

Die zahlreichen Änderungen gegenüber der Voraufgabe sprechen dafür, beide Ausgaben in den Informationsapparaten anzubieten.³

Hans-Albrecht Koch

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

³ Leser der **Frankfurter Allgemeinen** konnten diese Rezension zum Ärger des Herausgebers von **IFB** bereits früher zur Kenntnis nehmen: **Frankfurter Allgemeine**. - 2004-05-05, S. 38.